

Prüfgegenstand: Fahrwerksfedern  
 Hersteller: Technische Verenfabriek De Merwede B.V.

Seite 1

Dieses Gutachten dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen, Prüfer oder den Kraftfahrzeugsachverständigen/Angestellten einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zu § 29 StVZO bei Einbauabnahmen nach § 19 (3) Nr.4 StVZO.

Hersteller: Technische Verenfabriek De Merwede B.V.  
 Molensteijn 17  
 3454 PT De Meern/Holland  
 Verifizierter Betrieb  
 unter DAR Registrier-Nr. QA 05 113 9036

**I. Angaben zur Umrüstung:**

Tieferlegung des Fahrzeugaufbaus durch:

Federn für Vorderachse: Kennzeichnung: **20-051 VA**  
 (Lackaufdruck)  
 Farbe: rot oder blau  
 Windungszahl ig = 10,5  
 Außendurchmesser Da = 110 mm  
 Höhe Lo = 365 mm  
 Drahtstärke d = 15 mm  
 Kennlinie: linear

Federn für Hinterachse: Kennzeichnung: **20-051 HA**  
 (Lackaufdruck)  
 Farbe: rot oder blau  
 Windungszahl ig = 9,5  
 Außendurchmesser Da = 98 mm  
 Höhe Lo = 300 mm  
 Drahtstärke d = 14 mm  
 Kennlinie: linear

**Dämpfer vorn und hinten:** Seriendämpfer oder Sportdämpfer ohne verstellbare Federteller, die vom Dämpferhersteller für den Fahrzeugtyp freigegeben sind und die in ihren Abmessungen (Endanschlag, Dämpferrohr-Durchmesser, Einfederweg) dem Serienteil entsprechen. Der Ausfederweg darf um das Maß der Tieferlegung verkürzt sein.

**II. Verwendungsbereich:**

Fahrzeughersteller: Daimler Benz AG, Stuttgart bzw.  
 Mercedes Benz AG, Stuttgart

Fz.-Typ	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.
124	250 D	D 700,
	300 D	D 700/1,
(nicht für	260 E	D 700/2
4-Matic-Ausführungen	280 E	bis Nach
und Ausführungen mit	300 E	trag VII
verlängertem Radstand)	300 D-Turbo	
	300 E-24	
	320 E	
	250 D-Turbo	

Prüfgegenstand: Fahrwerksfedern  
 Hersteller: Technische Verenfabrik De Merwede B.V.

Seite 2

## Verwendungsbereich (Fortsetzung):

Fz.-Typ	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.
124 (nicht für 4-Matic-Ausführungen und Ausführungen mit verlängertem Radstand)	E 250 Diesel E 250 Turbo Diesel E 280 E 300 Diesel E 300 Turbo Diesel E 320	D 700/2 ab Nach- trag VIII
124 C  (nicht für Cabrio-Ausführungen)	300 CE 300 CE-24	E 499
	300 CE 300 CE-24 320 CE	E 499/1 bis Nach- trag I
	E 320 Coupe	E 499/1 ab Nach- trag II

## III. Auflagen und Hinweise:

1. Der vorschriftmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von  
 Fahrzeughersteller  
 Fahrzeugtyp und  
 Fahrzeugidentifizierungsnummer  
 bescheinigen zu lassen.
2. Die vorschriftsmäßige Einstellung der Scheinwerfer ist zu überprüfen.
3. Die Fahrzeughöhe ist unter Ziffer 13 neu festzulegen. Das Tieferlegungsmaß betrug am geprüften Fahrzeug 45 mm. Das genaue Maß der Tieferlegung ist von fahrzeugspezifischen Toleranzen und der Fahrzeugausführung abhängig und kann wenige mm nach oben oder unten abweichen.
4. Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
5. Die Vorspannung der Federn ist bei maximaler Ausfederung der Achsen zu überprüfen.
6. Das Gutachten ist mit dem Federnsatz mitzuliefern.
7. Spur und Sturz sind auf Serienwerte nach Angaben des Fahrzeugherstellers einzustellen. Ein Vermessungsdiagramm ist vorzulegen.
8. Beim Anbau einer Anhängerzugvorrichtung ist die Höhe der Kupplungskugel über der Fahrbahn zu überprüfen. Bei zulässigem Gesamtgewicht muß die Höhe (Kugelmitte) zwischen 350 und 420 mm betragen.
9. - entfällt -
10. - entfällt -
11. Bei Fahrzeugen mit automatisch-lastabhängigem Bremskraftregler an der Hinterachse ist dieser neu einzustellen.

Prüfgegenstand: Fahrwerksfedern  
Hersteller: Technische Vernefabrik De Merwede B.V.

Seite 3

**Auflagen und Hinweise (Fortsetzung):**

12. Es ist darauf zu achten, daß sich die Federwegbegrenzungselemente (z.B. Gummi- oder Hartschaumteile auf der Dämpferkolbenstange) in funktionsfähigem Zustand befinden. Auch geringfügig verschlissene Teile sind auszutauschen.
13. - entfällt -
14. Der Einbau des Fahrzeug-Tieferlegungssatzes ist an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen mit sonst serienmäßigen Fahrwerksteilen unter Berücksichtigung der Auflagen und Hinweise mit allen Rad-Reifen-Kombinationen zulässig, die
  - serienmäßig Verwendung finden oder
  - durch Rädergutachten bzw. ABE genehmigt sind, soweit die Spurverbreiterung nicht mehr als 2 % beträgt, in den Punkten Auflagen und Hinweise keine diesem Prüfbericht widersprechenden Forderungen erhoben werden und die Verwendung der Rad-Reifen-Kombination mit dem Serienfahrwerk geprüft ist.
15. Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 4-Matic-Antrieb.
16. Ausreichende Bodenfreiheit bleibt vorhanden.
17. Beim Anbau von Spoilern, Türschwelleren und Sonderauspuffanlagen ist auf ausreichende Bodenfreiheit zu achten.
18. Bei Fahrzeugen mit einer Sonderrad-Reifen-Kombination sollte nochmals auf Freigängigkeit der Räder bei tiefer Einfederung geachtet werden.
19. - entfällt -
20. - entfällt -
21. Bei Fahrzeugen mit Niveauregulierung ist eine Neueinstellung des entsprechenden Regelventils erforderlich. Diese Arbeit ist in einer DB-Vertragswerkstatt durchzuführen. Eine entsprechende Bescheinigung ist vorzulegen.

**IV. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse:**

Die Prüfungen wurden nach dem VdTÜV-Merkblatt "Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Anhang 2" durchgeführt. Insbesondere wurde geprüft:

- Handling in leerem und beladenem Zustand (zul. Achslasten)
- Freigängigkeit
- Lenkverhalten
- Vorspannung der Federn und Restfederweg
- Betriebsfestigkeit und Kennlinie der Federn

Es wurde kein negativer Einfluß auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt. Kriterien des Fahrkomforts blieben bei der Prüfung unberücksichtigt.

Prüfgegenstand: Fahrwerksfedern  
Hersteller: Technische Verrenfabrik De Merwede B.V.

Seite 4

**V. Schlußbescheinigung:**

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge - mit Ausnahme der in den ABE (siehe Ziff. II) beschriebenen Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Dieses Teilegutachten umfaßt die Blätter 1 bis 4 und ist nur als Einheit gültig.

**Prüflaboratorium**

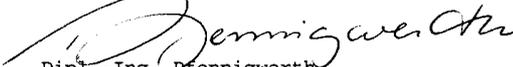
**Technologiezentrum Typprüfstelle  
67245 Lamsheim**

des

**Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz e.V.**

akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes,  
Bundesrepublik Deutschland  
unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P00008-95

67245 Lamsheim, den 30. Juni 1999

  
Dipl.-Ing. Pfennigwerth  
amtlich anerkannter Sachverständiger  
für den Kraftfahrzeugverkehr

